

Übersicht der Projektsubventionen der Fachstelle Integration der Stadt Biel

Inhaltsverzeichnis

Projektsubventionen 2021 (8 subventionierte Projekte)	2
Beratungsangebote rassistischer Diskriminierung - gggFon.....	2
Découvertes et Loisirs – Vivre ensemble.....	2
Einzelberatung für sozial benachteiligte Männer mit Migrationshintergrund - frac.....	3
Gram d’Or – Vivre ensemble	3
Jeunesse vivre ensemble – Vivre ensemble.....	3
JUBIS integriert – JUBIS intègre – Jugendensemble der Bieler Stadtmusik	4
Mentoringprojekt – Multimondo	4
Reinigungskurse – Multimondo	4

Projektsubventionen 2021 (8 subventionierte Projekte)

*Auflistung der im Jahr 2021 subventionierten Projekten.
Die Projekte sind nach Projekttitle alphabetisch geordnet.*

Beratungsangebote rassistischer Diskriminierung - gggFon

Projektziele:

Personen, welche von rassistischer Diskriminierung betroffen sind, erhalten professionelle Unterstützung.

Massnahmen:

Sozialberatung von Privatpersonen die von rassistischer Diskriminierung betroffen sind. Zudem Beratung von Fachpersonen, die mit der Problematik Rassismus, Rechtsextremismus oder Gewalt im öffentlichen Raum konfrontiert sind sowie Dokumentation, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Interventionsarbeit in Schulen.

Zielgruppe:

Alle Personen im Kanton Bern, die von rassistischer Diskriminierung betroffen sind. Mitfinanzierung der INT für eine monatliche Präsenz in Biel und die Verstärkung der französischen Beratung.

Découvertes et Loisirs – Vivre ensemble

Projektziele:

Durch das Projekt «Découvertes et Loisirs» sollen Jugendlichen die Möglichkeit erhalten verschiedene Kulturen zu entdecken. Ihr Selbstbewusstsein wird gestärkt und ihre Unabhängigkeit in der Gesellschaft gefördert indem sie motiviert werden, sich in der Freiwilligenarbeit zu engagieren.

Massnahmen:

Die Teilnehmenden sollen durch folgende Aktivitäten ermächtigt und aus der Isolation geholt werden:

- Erlernen der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmittel und der Post,
- Kennenlernen von öffentlichen Einrichtungen und nützlichen Adressen (Infoquartiere, Bibliotheken, Kindergärten usw.),
- Vernetzung und Besuch von sozialen und integrativen Organisationen (Schulen, Migrantenvereine, Kirchen und Sprachschulen)
- Kennenlernen von Freizeitangeboten

Zielgruppe:

Jugendliche mit Migrationshintergrund mit besonderem Fokus auf Frauen.

Einzelberatung für sozial benachteiligte Männer mit Migrationshintergrund - frac

Projektziele:

Ziel der «Einzelberatung für sozial benachteiligte Männer mit Migrationshintergrund» ist es, ein professionelles, niederschwelliges und bezahlbares Angebot im Bereich der Arbeitsintegration zu schaffen. Damit wird ein Beitrag zur Chancengleichheit von Männern mit Migrationshintergrund geleistet.

Massnahmen:

Die Männer erhalten in Einzelberatungen Informationen und eine Orientierung zu Fragen bezüglich beruflicher Integration und Arbeitsmarkt.

Zielgruppe:

Sozial benachteiligte Männer mit Migrationshintergrund, die von keiner öffentliche Stelle finanzielle Unterstützung erhalten.

Gram d'Or – Vivre ensemble

Projektziele:

Gram D'Or fördert den Austausch zwischen Einheimischen und Migrantinnen und Migranten im Rahmen von konsumentenethischen Reflexionen.

Massnahmen:

Geplant sind monatliche, grosse Essen für einen kulturell-kulinarischen Austausch und ein «Festival der Geschmäcker». In Zusammenarbeit mit dem dem Verein Passepartout, sollen Brücken geschlagen werden zwischen der Einheimischen und der Migrationsbevölkerung. Im Jahr 2021 sollen mehrheitlich Männer in das Projekt integriert werden, die Interesse haben am Kochen.

Zielgruppe:

Einheimische und Migrantinnen und Migranten, die an den Themen Zusammenleben und Integration interessiert sind.

Jeunesse vivre ensemble – Vivre ensemble

Projektziele:

Jugendliche werden in ihrer Selbstständigkeit gefördert und unterstützt, ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Gestärkt in ihrer Autonomie lernen die Jugendlichen welche Einrichtungen für sie und ihre individuellen Bedürfnisse relevant sind und wie und bei wem sie sich informieren können. Besonders rund um das Thema Bildung wird Wissen vermittelt. Zudem wird der Zugang zu Kultur gefördert durch verschiedene Aktivitäten von Fachpersonen.

Massnahmen:

Durch wöchentliche Treffen und organisierte Aktivitäten wird ermöglicht, dass Kontakte geknüpft und neue Freundschaften geschlossen werden können. Jugendliche werden in

ihrer Autonomie in der Gesellschaft gefördert indem sie motiviert werden, sich in der Freiwilligenarbeit zu engagieren.

Zielgruppe:

Junge Migrantinnen und Migranten und Einheimische im Alter von 12 bis 18 Jahren.

JUBIS integriert – JUBIS intègre – Jugendensemble der Bieler Stadtmusik

Projektziele:

Das Ziel des Jugendensembles ist die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund mittels Musik und durch Teilnahme am Vereinsleben. Somit werden Vorurteile abgebaut und indirekt wird der Spracherwerb gefördert.

Massnahmen:

Unterstützung beim Erlernen eines Instruments und beim Erarbeiten und Proben eines musikalischen Programms mit mehreren Aufführdaten.

Zielgruppe:

Eltern, Kindern und jugendliche Migrantinnen und Migranten mit musikalischem Vorwissen oder Interesse am Erlernen eines Instrumentes.

Mentoringprojekt – Multimondo

Projektziele:

Die Arbeitsmarktkompetenzen der Teilnehmenden sind erhöht, die Motivation gestärkt und die Bewerbungsaktivitäten werden intensiviert mit dem Ziel der beruflichen (Re)Orientierung und der Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

Massnahmen:

Im ersten Modul erarbeiten Teilnehmende durch Einzelberatungen marktgerechte Bewerbungsunterlagen und definieren zielführende Bewerbungsstrategien. Im zweiten Modul werden Wissenslücken zu Bewerbungsstrategien und zum Arbeitsmarkt geschlossen sowie Handlungsstrategien ausprobiert.

Zielgruppe:

Das Mentoringprojekt richtet sich an Männer und Frauen mit Migrationshintergrund, die einen erschwerten Zugang zum ersten Arbeitsmarkt aufweisen.

Reinigungskurse – Multimondo

Projektziele:

Durch die Zusammenarbeit von Multimondo mit Reinigungsunternehmen und anderen Firmen sowie der Zusammenarbeit zwischen Reinigungskurs und Arbeitsintegrationsprogramm soll eine erfolgreiche Integration in den Reinigungsarbeitsmarkt stattfinden.

Massnahmen:

Durch die bestehenden Reinigungskurse und durch zusätzlichen Reinigungsmodulen in drei spezifischen Bereichen (Spitäler und Altersheime, Gastronomie und Hotellerie, Hauswartung mit Garten) werden die Teilnehmenden geschult und in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt.

Zielgruppe:

Frauen und Männer mit Migrationshintergrund, die einen erschwerten Zugang zum ersten Arbeitsmarkt aufweisen.